

Beginn: 14:35 Uhr

Ende: 16:25 Uhr

Anwesende: gem. Teilnehmerliste

- Mitglieder AS: 19 stimmberechtigte Mitglieder
- Beratende Teilnehmer\*innen und Gäste gem. Anwesenheitsliste

### **Tagesordnung**

1. Feststellung der Tagesordnung

#### **Nichtöffentlicher Teil:**

2. Berufungsvorschlag für das Fachgebiet „Big Data und Maschinelles Lernen“ im Fachbereich 4, KNr. 543

#### **Öffentlicher Teil:**

3. Genehmigung des Protokolls der 415. Sitzung am 24.06.2024
4. Zweckbestimmung einer Professur für Wirtschaftskommunikation im Fachbereich 4
5. Vorschlag für eine Zweckbestimmung zur Wiederbesetzung einer Professur für das Fachgebiet „Rechnerarchitekturen und Rechnersysteme“ im Studiengang Computer Engineering (CE) des Fachbereiches 1
6. Vorschlag für eine Zweckbestimmung einer Professur für das Fachgebiet „Mathematik in den Ingenieurwissenschaften“ in der Fachgruppe Mathematik/Physik/Chemie des Fachbereiches 1
7. Verschränkung Nachhaltigkeitskonzept der HTW & Projekt Wandel!4
8. Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden
  - Mitglieder der Hochschulleitung
  - hauptberufliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
9. Verschiedenes

### **Protokoll**

#### **TOP 1                    Feststellung der Tagesordnung**

Herr Ritlewski begrüßt die Teilnehmer\*innen und stellt die Beschlussfähigkeit mit 19 Mitgliedern fest.

Die Tagesordnung wird mit 19 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.





Prozess. Frau Praetorius weist insbesondere auf die zentrale Herausforderung des Zeitdrucks und der personellen Engpässe hin. Sie empfiehlt die Einberufung einer Steuerungsgruppe unter Einbeziehung aller Statusgruppen sowie die Etablierung einer Stabsstelle Nachhaltigkeit bei der Hochschulleitung und dezentral in den Fachbereichen. Eventuell wäre auch eine externe Unterstützung notwendig. Sie ist bereits mit der Hochschulleitung im Gespräch, möchte den Akademischen Senat aber auch frühzeitig informieren.

Prof. Ritlewski sieht das Thema Nachhaltigkeit als Managementthema (HSL), da eher politisch und weniger akademisch. Er dankt Frau Praetorius für die Präsentation.

Frau Praetorius und Frau Zeitner unterstreichen in der Diskussion die inhaltliche wie zeitliche Dringlichkeit des Themas. Sie stellen heraus, dass dieses Thema hochschulseitig durch eine Stabsstelle bei der HSL getragen werden sollte.

Herr Wendler weist auf das erhebliche Engagement der HTW inklusive der zuständigen Stellen in diesem Bereich hin (s. auch Beschluss des AS zur RStPO mit 5 ECTS im Bachelorstudium für Nachhaltigkeit zugeordnet). Die Stellen im Bereich Lehre (LSC, Frau Ruhl) und im Bereich der Verwaltung (EMAS, Frau Batschke) untersetzen das Thema personell und bringen es voran. Im Herbst startet eine Reihe von hochschulöffentlichen Veranstaltungen zur Campusgestaltung (WH+TA). Die weitere strategische Arbeit erfolgt im Zuge der Erstellung des neuen Hochschulentwicklungsplanes. Frau Molthagen-Schnöring ergänzt, dass bereits vorhandene Nachhaltigkeitskonzepte der alten Hochschulleitung miteinbezogen werden.

## **TOP 8                    Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden**

Frau Rauscher-Scheibe berichtet zu folgenden Punkten:

- Mitarbeiterfest: Das Fest war gut besucht (über 300 Anmeldungen), die Stimmung war trotz des Regenwetters gut. Sie dankt dem Team Kommunikation und dem Team der ATD. Sie bittet darum, dass vor allem die Professoren beim nächsten Mitarbeiterfest versuchen in größerer Zahl teilzunehmen.
- Die HTW Berlin hat ab sofort ein Institutions-Abonnement für die hochschulpolitische Presseschau. Die Lizenz umfasst die Möglichkeit für alle HTW-Mitarbeitenden und Studierenden, den täglichen Newsletter zu erhalten. Über den HTW-Account <https://account.htw-berlin.de/newsletters> (einloggen mit HTW-Kennung) kann sich jede\*r an der HTW Berlin selbständig an- und abmelden. Informationen hierzu werden im nächsten Newsletter versandt.

Frau Molthagen-Schnöring berichtet zu folgenden Punkten:

- Frau Molthagen-Schnöring erinnert, dass die Nominierungen für den Forschungspreis bis spätestens zum Vorlesungsende (Antrag mit Begründung) bei ihr eingegangen sein müssen. Nominieren dürfen die Dekanate und alle Mitglieder des Akademischen Senats.

<https://www.htw-berlin.de/forschung/forschungsprofil/forschungspreis/>

- Die Rechtsverordnung für das Promotionsrecht ist von der Senatsverwaltung geschickt worden, zu der die HTW schriftlich Stellung nehmen soll. Eine Abstimmung erfolgt zunächst in der nächsten Woche in der FNK.

Herr Wendler berichtet zu folgenden Punkten:

- Das Umweltmanagementsystem der HTW Berlin erhält erneut eine EMAS-Zertifizierung. Jährlich werden im Rahmen dieses EMAS-zertifizierten Systems verschiedene umweltrelevante Daten erhoben, darunter der Verbrauch von Papier, Wasser, Strom und Wärmeenergie sowie das Aufkommen von Abfällen und Mobilitätsdaten. Diese Daten bilden die Grundlage für die Entwicklung von Zielen und Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltleistung. In den letzten Jahren konnten wir in nahezu allen Bereichen Fortschritte erzielen. Die EMAS-Gutachter, die Ende Mai die HTW besuchten, zeigten sich beeindruckt von unseren vielfältigen Aktivitäten und lobten insbesondere die zahlreichen Projekte und unser Engagement für nachhaltige Entwicklung in der Lehre (Anlage aktuelle Umwelterklärung 2023).
- Aus dem Bereich Internationales berichtet der Kanzler, dass der Antrag, an dem sich die HTW beteiligt hat (European University Alliance EUonAIR), positiv beschieden wurde. Der Antrag liegt diesem Protokoll als Anlage bei. Die HTW ist damit in der letzten Runde („Call“) der EU im Netzwerk Europäischer Hochschulen vertreten. Herr Wendler dankt dem gesamten Team aller Fachbereiche - insbes. unter der Leitung von Sarah Marx.

- Zum Bereich der Hochschulfinanzierung anhand der Kapazitätsvorgaben berichtet der Kanzler von einer aktuellen Abfrage der Senatsverwaltung an die Hochschule nach Details zur Ausgabenstruktur der HTW mit extrem kurzer Frist, was erhebliche personelle Mittel aktuell bindet. Diese Abfrage ist im Zusammenhang mit Budgetdiskussionen zu sehen: Die Zielvorgabe des Landes für eine Lehrauslastung ohne Abzüge beträgt nach aktuellem Stand eine 90%ige Auslastung über alle Lehreinheiten lt. Kapazitätsrechnung. Der zeitliche Rahmen der Berechnung betrifft das SoSe und das darauffolgende WS (im Gegensatz zur NC-Ordnung). Gut für die allgemeine zukünftige Auslastung sind daher die tendenziell steigenden Abiturient\*innenzahlen in Berlin und Brandenburg lt. KMK. Maßgeblich bleibt aber die Auslastung über alle Lehreinheiten hinweg. Demnach kann es bei zu geringer Belegung von einzelnen Studiengängen im Bereich Lehre Kapazitätsauslastung dies zu Einnahmeverlusten von einigen Hunderttausend EUR in den kommenden Jahren führen. Es gilt also auch die Attraktivität schwacher Studiengänge zu erhöhen.

Frau Richter berichtet zu folgendem Punkt: Nachhaltigkeit: Eine Arbeitsgruppe der LKRP zum Thema Entgeltgerechtigkeit hat einen Kriterienkatalog erarbeitet, der nun zwischen LKRP und Land bezüglich der Finanzierbarkeit der einzelnen Maßnahmen verhandelt werden müsse.

## **TOP 8                      Verschiedenes**

- Frau Joebgies spricht erneut das Thema der Aufnahme und Veröffentlichung der Abschlussarbeiten in der Bibliothek an. Frau McLeod gibt ein kurzes Update zu dem Prozess. Aus ihrer Sicht hakt der Informationsfluss ganz klar bei den Fachbereichen/Dekanaten Frau Tänzer ist mit einer Informationsmail zum Prozess erneut an die DGFs herantreten. Frau McLeod informiert auch, dass Studierende ihre Abschlussarbeiten bis zu einem halben Jahr nach Abschluss in Opus hochladen können.

Link der Abschlussarbeiten vom letzten Jahr:

<https://opus4.kobv.de/opus4-htw/solrsearch/index/search/searchtype/series/id/10>.

Hier kann man sich, wenn gewünscht, die Verteilung der Abgaben der Fachbereiche ansehen, welcher Bereich wie viel publiziert hat. Diese Liste gibt es auch für 2022:

<https://opus4.kobv.de/opus4-htw/solrsearch/index/search/searchtype/series/id/9>

und für 2021: <https://opus4.kobv.de/opus4-htw/solrsearch/index/search/searchtype/series/id/8>

- Frau Behrens informiert, dass einige Absolvent\*innen keine Einladung zur Abschlussfeier bekommen haben. Gerade wenn der Abschluss schon länger zurückliegt, fehlen die Informationen. Herr Weller erklärt auf Nachfrage, dass dies eher ein Thema für das Alumni-Management als für das Rechenzentrum ist. Herr Wendler ergänzt, dass jeder Studierende, der ausscheidet, eine private E-Mail-Adresse hinterlegen kann.
- Frau Joebgies informiert, dass die Studierenden des FB 3 nicht glücklich sind, dass zentrale Feiern wie (z.B. Begrüßungs- oder Absolventenfeier) immer am Campus Wilhelminenhof stattfinden. Frau Rauscher-Scheibe erklärt, dass es schwierig sei, bei einer Größenordnung von ca. 2.000 Personen einen geeigneten Veranstaltungsort am Campus Treskowallee zu finden.
- Herr Ritlewski gibt einen Ausblick auf die nächste EPK-Sitzung am 12.7. Das Thema wird „HTW als Integrationsmotor“ sein. Er bittet die AS-Mitglieder, ggf. Anregungen zu diesem Thema direkt an ihn zu senden.

Herr Ritlewski dankt den Teilnehmer\*innen und schließt die Sitzung um 16:25 Uhr.

gez. Prof. Dr. Kristoff Ritlewski  
stellvertretender Vorsitzender

gez. Heike Güthling  
Geschäftsstelle